

Schönheit IM RUHRGEBIET

Das Ruhrgebiet ist nicht nur schön, man wird hier auch schön. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung, liegen die Zentren der Schönheitsmedizin im Ruhrgebiet und nicht im Rheinland. Die Universitätshautklinik in Bochum ist ein Beispiel hierfür.

Schon vor vielen Jahren wurde dort das Zentrum für Lasermedizin des Landes Nordrhein-Westfalen (ZELM-NRW) angesiedelt und gemeinsam mit einer Abteilung für ästhetisch-operative Medizin und kosmetische Dermatologie der Universitätshautklinik angegliedert. In

dieser Abteilung werden entsprechende Operationen, Filler- und Botoxbehandlungen sowie Lasertherapien bereits seit zwei Jahrzehnten durchgeführt. Dies ist länger als es andere Facharztbezeichnungen, die sich ebenfalls mit dem Thema beschäftigen, überhaupt gibt.

HOCHKLASSIGE TECHNOLOGIEN

In Bochum hat man sich insbesondere auf hochklassige Technologien wie Laser spezialisiert. Eine zentrale Rolle spielt zudem die Reduzierung von Falten und Fett. Die Klinik ist mit allen modernen Lasern ausgestattet. Bei den technologischen Neuent-



wicklungen der letzten Jahre war Bochum regelmäßig die Klinik, die als erste in Europa entsprechende Therapien angeboten hat. Beispielhaft hierzu stehen der Fett und Gewebe straffenden Glasfaserlaser, der im Rahmen von Fettabsaugungen eingesetzt wird (Cellulaze), der Picosekundenlaser, der Tattoos und Fehlpigmentierungen aus der Haut entfernt (Enlighten und Picosure), als auch der erst seit kurzem auf dem Markt befindliche SculpSure, ein Diodenlaser, der nicht invasiv Fett entfernt.

FETTFORSCHUNGSZENTRUM

Zuvor vorhanden waren schon Radiofrequenztechniken (Vanquish ME) als auch mehrere sogenannte Coolsculptingeinheiten, die das Fett wegfrieren. Folgerichtig hat die Klinik dann auch ein Fettforschungszentrum eingerichtet, das neben sämtlicher Hightech zur nicht invasiven Fettentfernung auch das notwendige Know-how und die Erfahrung von mehreren tausend Fettabsaugungen vorhält. So hat sich Dr. Klaus Hoffmann, der Leiter der Abteilung, frühzeitig auf wenige Operationen und Behandlungstechniken konzentriert, die wiederum mit hoher Frequenz durchgeführt werden. Das Motto heißt „Qualität durch Spezialisierung“. Pro Jahr werden einige hundert Oberlider operiert, aber eben keine Brüste oder Nasen. Die Idee ist, nur das was man sehr häufig macht, wie z.B. die Augenlidplastiken, die Fettabsaugungen oder Facelifts, kann man dann auch gut.

FETT- UND FALTENSPEZIALIST

Dazu gehört natürlich die entsprechende Ausstattung, um zielgenau entscheiden zu können, ob ein Patient eher eine invasive Fettabsaugung und / oder eine der modernen nicht invasiven Techniken benötigt. Nicht nur der Focus zählt Herrn Dr. Hoffmann zu den besten Ärzten im Bereich von Falten und Fillern, auch die Bunte hat ihn sowohl beim Fett als auch im Bereich der Falten zu den besten Ärzten gerechnet. Mit fast 10.000 Patientenkontakten im Jahr hat sich hier ein Behandlungsschwerpunkt herausgebildet, der in dieser Form an keiner anderen Universitätsklinik vorhanden ist. Das Land hat dies mit der Einrichtung des Laserzentrums und einer entsprechenden Grundausstattung, die Jahr für Jahr verbessert und erweitert wurde, ebenfalls unterstützt. Allein die beiden in den letzten zwei Jahren angeschafften Picosekundenlaser zur Pigment-behandlung umfassten ein Investitionsvolumen von 500.000 Euro. Diese Liste ließe sich sehr erweitern. Die Abteilung ist pro Jahr auf circa 30 nationalen und internationalen Kongressen

mit Einladungsvorträgen vertreten, was die Bedeutung nicht nur in der regionalen, sondern auch in der internationalen Ausstrahlung unterstreicht. „Letztlich ist die Schönheitsmedizin“, so Hoffmann, „im täglichen Leben der Menschen als etwas Normales angekommen.“

INVESTITION IN DEN KÖRPER

Hinzu kommt, dass die Menschen verstärkt bereit sind in ihr Aussehen zu investieren. Was früher mit Skepsis und Scham betrachtet wurde, wird heute mehrheitlich viel lockerer gesehen. So selbstverständlich, wie man eine Schramme am Auto lackieren lässt, ist es heute selbstverständlich, seine eingefallenen Wangen oder Zornesfalten, Krähenfüße oder Stirnfalten behandeln zu lassen. Dies allerdings auf einem anderen Niveau, als es über die Gutscheinportale, die höchst fragwürdige Therapien anbieten, erfolgt. Im Bereich Filler und Botox gilt die Bochumer Abteilung als die umsatzstärkste im Ruhrgebiet mit Zuwachsraten von 10 Prozent im Jahr. Dr. Hoffmann war erstaunt, dass dies dem Top Magazin bekannt war und antwortete auf die Frage danach diplomatisch: Der uns betreuende Pharmareferent ist von der weltgrößten Vertreiberfirma dieser Produkte zum besten europäischen Mitarbeiter des Jahres 2015 gekürt worden und mit einer Reise nach Mauritius belohnt worden.

„Der Gesetzgeber, die Ethik als auch die ärztliche Berufsverordnung verbieten uns natürlich die Annahme solcher Belohnungen“, schmunzelt Hoffmann. Aus seinem Lächeln kann man aber doch erkennen,



dass ihm der internationale wissenschaftliche Erfolg und die wirtschaftlichen Ergebnisse seiner Abteilung Anerkennung genug sind. Dass er im Bereich Fett, Falten und Laser einer der international gefragtesten Ausbilder ist, ist unstrittig, so dass man ihm seine Zufriedenheit auch durchaus glauben kann.

www.hautteam.de · Text: Falk Bickel, Fotos: ©J. Studnar/Unihautklinik Bochum

